

# Der neue König

Peter Schütt

2016-10-17

## SZENE – 1 AUF DEM MARKTPLATZ

(SIMON, HALUM, DIENER)

*SIMON und HALUM stehen beieinander*

**SIMON** Hey, hast Du es schon gehört?

**HALUM** Was denn?

**SIMON** Da ist heute morgen eine große Karawane nach Jerusalem gekommen. Die sollen von ganz weit weg herkommen und sehr exotisch aussehen.

**HALUM** Aha. Und was wollen die hier?

**SIMON** Keine Ahnung. Guck mal da (*zeigt auf DIENER, der gerade auf die Bühne kommt*), der sieht ja komisch aus.

**DIENER** (*kommt herbei*) Guten Tag, werte Herren. Meine Herren suchen den neugeborenen König. Können Sie mir sagen, wo ich ihn finde?

**HALUM** (*schaut Simon fragend an*) Neugeborener König? Hat Herodes einen neuen Sohn?

**SIMON** Hm, Herodes hat zwar zahllose Kinder von zahllosen Frauen, aber mir ist kein neuer Sohn bekannt. Dann hat dieser neugeborener König also nichts mit Herodes zu tun. Das wird ihm nicht gefallen.

**HALUM** Hey, sei vorsichtig. (*schaut sich um*) Der hat seine Spione überall.

**SIMON** (*an DIENER*) Sagen Sie: Warum suchen sie diesen König hier bei uns überhaupt? Sie haben doch im Morgenland auch Könige.

**DIENER** Meine Herren sagen, dass das ein ganz besondere König sein muss, weil dieser Stern seine Geburt angekündigt. Ein König, größer als alle anderen Könige, so groß, dass sie ihn sogar anbeten wollen.

## SZENE – 2 AUF DEM MARKTPLATZ

(CORA, SALOME)

*CORA und SALOME stehen vor einem Haus*

- CORA** Hast Du schon gehört? Ein neuer König! Und es soll nicht Herodes Sohn sein. Das hat mir Josepha erzählt, die mir immer die Haare macht.
- SALOME** Ja, bei der bin ich ja auch. Sie hat mir letztens genau aufgezählt, dass der König jetzt die zehnte Frau hat und sechzehn Kinder!
- CORA** Na ja, ob man von allen Kindern weiß! Und ein paar hat er ja auch schon selber hinrichten lassen.
- SALOME** Er ist halt der König, er wird schon wissen, was er tut.  
Die jetzige Frau Elpis war jedenfalls nicht schwanger, das hätte der Hof laut verkündet.
- CORA** Mit dem neuen König kann es jedenfalls nur besser werden. Hoffentlich ist er ein richtiger Jude, im Gegensatz zu Herodes!
- SALOME** (*deutet an, leise zu sein*) Psst, nicht so laut. Du weißt doch nie, wer mithört. (*lauter*) Und außerdem ist Herodes gar nicht so schlimm. Durch den neuen Tempel kommen so viele Pilger wie nie zuvor in unsere Stadt und unser Geschäft läuft super dadurch.
- CORA** Ja, ja, Hauptsache das Geschäft brummt. Aber was mit der Angst, mit der Willkür? Zwei meiner Brüder hat er schon ermorden lassen. Angeblich zählt im römischen Reich das Recht, aber Herodes macht sowieso, was er will.
- SALOME** Deine Brüder gehörten aber auch zu den Pharisäern, die das Ende von Herodes Herrschaft angekündigt hatten. Ich halte mich lieber aus allem 'raus, dann passiert mir auch nichts.
- CORA** Und wenn das alle machen, passiert nie etwas. Ob dieser neue König etwas ändert? Ob er wirklich für die einfachen Leute da ist? Ob er ehrlich ist, gütig und hilft?
- SALOME** Das wäre schön! (*zuckt vor ihrer eigenen Courage zusammen und schaut sich ängstlich um*)

### SZENE – 3 AUF DEM MARKTPLATZ

(**SIMON**, **HALUM**)

*SIMON und HALUM stehen beieinander*

- SIMON** Das war ja ein Typ. „Ein König, größer als alle anderen Könige“. Das wird Herodes wirklich nicht gefallen, zumal er sich „der Große“ nennt.
- HALUM** Was kann er damit meinen? Noch reicher, noch mächtiger als.. als der Augustus in Rom?
- SIMON** Ich glaube, so eine Vermutung würden die römischen Spione auch nicht gut finden.
- HALUM** (*blickt sich entsetzt um*) Hast Du einen gesehen?

**SIMON** Entspann Dich. Aber Du hast schon recht. Wann ist ein König überhaupt ein großer König? Vor Herodes habe ich nur Angst und versuche nicht in sein Blickfeld zu kommen. Und Anbetung? Der römische Kaiser läßt sich anbeten, vor dem werfen sich alle auf den Boden. Aber das ist nur doch auch nur ein Mensch!

**HALUM** (*blickt sich wieder entsetzt um*) Hey, jetzt sei doch 'mal vorsichtiger. (*reckt sich*) Guck mal ganz dahinten, zwischen den Häusern hindurch. Da ist die Karawane.

**SIMON** Oja, und man sieht diese Magier. Die haben ja schon einiges an Gefolge dabei. Eins, zwei, drei, ... Och nöh.

**HALUM** Jetzt hat der Depp tatsächlich sein Kamel zwischen die Häuser gestellt. Wieviele Magier waren das jetzt?

**SIMON** Na ja, bis das Kamel das Kamel zwischen die Häuser führte, habe ich drei gesehen. Aber vielleicht können wir die Karawane ja noch einmal sehen.

**HALUM** Ich glaube (*schaut sich um, leise*), ich würde lieber den neugeborenen König einmal sehen.

#### SZENE – 4 DREI WEISE UND EINIGE KINDER

(**WEISE(1)**, **WEISE(2)**, **WEISE(3)**, **KIND(1)**, **KIND(2)**, **KIND(3)**, **KIND(4)**)

**WEISE(1)**, **WEISE(2)** und **WEISE(3)** bewegen sich nebeneinander, als würden sie auf einem Kamel reiten.

**WEISE(1)** Jetzt haben wir schon fast ganz Jerusalem durchsuchen lassen und nichts gefunden!

**WEISE(2)** Nach dem, was dieser alte Mann vorhin gesagt hat, soll der neugeborene König ja gar nicht hier sein, sondern in einem kleinen Nest namens Bethlehem.

**WEISE(3)** Das ist schon seltsam. Also ich hätte auf die Hauptstadt als Geburtsort des neuen Königs getippt.

**WEISE(1)** Ich auch. Aber obwohl wir schon solange unterwegs sind, wird mir die Zeit für die Suche nicht zu lang. Um nichts in der Welt möchte ich verpassen, diesen neuen König zu finden.

**WEISE(3)** Das geht mir genauso.

**WEISE(2)** Mein Diener hat mir gesagt, dass die Leute hier ihren König nicht besonders mögen.

**WEISE(1)** Du kennst doch diese Provinzkönige. Abhängig von einem übergeordneten König wollen sie doch immer zeigen, wie groß sie sind, und versetzen ihre Untertanen in Angst und Schrecken.

**WEISE(2)** Der neue König ist sicher ganz anders. Ich habe irgendwie das Gefühl, als würde ich bald finden, was ich schon immer gesucht habe.

**WEISE(3)** (*Kinder erscheinen auf der Bühne*) Guck mal, die Kinder.

**KIND(4)** (*zu KIND(1)*) Frag Du, ich trau mich nicht. (*schubst KIND(1) leicht zu den Weisen hin*)

KIND(1) (*fasst sich ein Herz und spricht zu WEISE(1)*) Seid Ihr ein Zauberer?

WEISE(1) (*lächelt*) Wir sind Sterndeuter. Wir beobachten die Himmelskörper und lesen darin.

KIND(2) (*Guckt nach oben*) Da sind doch gar keine Buchstaben!

WEISE(2) (*zeigt in den Himmel*) Seht ihr da oben diesen hellen Stern? Das ist der Stern des neuen Königs der Juden. (*alle Kinder gucken nach oben*)

KIND(4) Boah, ist der hell!

KIND(2) Aber wir haben doch schon einen König, Herodes.

WEISE(3) Dieser neue König wird noch viel größer sein. Wir suchen ihn, um ihn anzubeten.

KIND(3) Warum?

WEISE(1) (*lächelt*) Wir glauben, dass dieser König von Gott zu uns gesandt wurde.

KIND(1) Ist dieser neue König wie König David? Der Lehrer hat uns in der Schule von ihm erzählt.

WEISE(2) Es tut uns leid, wir kennen diesen König David nicht.

KIND(2) Er hat als kleiner Junge schon Gott vertraut und einen gefährlichen Riesen getötet. Und als er groß war, hat er sich um unser Volk gekümmert und es beschützt.

KIND(3) Unser Lehrer sagt, dass David der beste König war, den Israel jemals hatte.

WEISE(2) (*lächelt*) Ich glaube, dass der neue König noch viel größer und gütiger als euer König David sein wird.

## SZENE – 5 DIE WEISEN UNTERWEGS

(WEISE(1), WEISE(2), WEISE(3))

*WEISE(1), WEISE(2) und WEISE(3) bewegen sich nebeneinander, als würden sie auf einem Kamel reiten.*

WEISE(1) Das war eine seltsame Einladung gestern, bei dem König Herodes.

WEISE(2) Ja, wir sollen uns sorgfältig nach dem Kind erkundigen und ihm dann Bescheid geben, damit er auch selber dem Kind die Ehre erweisen kann.

WEISE(1) Glaubst Du das?

WEISE(2) Ich weiß nicht. Vielleicht hat ihn das ja auch gepackt, so wie uns. Und außerdem sind wir Gäste hier in diesem Land. Wir sollten den König nicht hintergehen.

WEISE(3) Der neue König muss schon fast zwei Jahre alt sein.

WEISE(2) Das stimmt. Solange sind wir also schon unterwegs! Und trotzdem würde ich noch viel weiter ziehen, nur um diesen König zu finden.

WEISE(3) Der Stern leitet uns, er zieht wirklich vor uns her. So etwas habe ich noch nie erlebt!

**WEISE(1)** Aber seit einiger Zeit scheint er zu stehen. Er ist jetzt fast senkrecht am Himmel. Das Haus dahinten, dass muss sein!

**WEISE(2)** Wir sind am Ziel. In diesem Haus ist er, ich bin ganz sicher!

## SZENE – 6 KURZER SCHLUSSMONOLOG

(ERZÄHLER)

**ERZÄHLER** Als sie den Stern sahen, kam eine sehr große Freude über sie, steht in der Bibel. Wenn die Sterndeuter Diener dabei hatten, was zu vermuten war, dann war es auch für die Diener ein besonderes Erlebnis. Denn wahrscheinlich hatten sie ihre Herren noch nie wie Kinder laut jubelnd und herumtanzend gesehen, was bei einer sehr großen Freude zu vermuten ist. Vielleicht und hoffentlich haben auch die Diener verstanden, wer dieser neue König war. Die Sterndeuter gingen in das Haus und fanden das Kind mit seiner Mutter Maria. Da warfen sie sich vor ihm nieder und erwiesen ihm die Ehre. Dann holten sie ihre mitgebrachten Schätze hervor und legten sie dem Kind hin: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Als sie dann im Traum eine göttliche Weisung erhielten, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren, reisten sie auf einem anderen Weg in ihr Land zurück.

ENDE

## DRAMATIS PERSONÆ

Simon

Halum

Cora

Salome

Diener der Weisen

1. Weise

2. Weise

3. Weise

1. Kind

2. Kind

3. Kind

4. Kind

Erzähler